

# Einbau- und Bedienungsanleitung

## Markisensteuerung

Artikel Nr.: 2680/2681/2685/2690/2691



VBD 391-1 (04.00)



## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde...



...mit dem Kauf der Markisensteuerung "rewiso" haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Rademacher entschieden.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Auf der Rückseite dieses Blattes stellen wir Ihnen Ihre neue Markisensteuerung vor.

### Diese Anleitung...

...beschreibt Ihnen den Einbau und die Bedienung der Markisensteuerung "rewiso". Bei Geräten ohne Regenautomatik (Art.-Nr. 2680/2690) haben die entsprechenden Kapitel in dieser Anleitung keine Gültigkeit.



Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Garantie. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

### CE-Zeichen und Konformität

Die Markisensteuerung "rewiso" (Art.-Nr. 2680/2681/2685/2690/2691) erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien.

Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.



# Lernen Sie Ihre neue Funkfernsteuerung kennen/**Gesamtansicht**



## Steuerteil

Art.-Nr. 2680 (Sonnen- und Windautomatik)  
Art.-Nr. 2681 (zus. mit Regenautomatik)



## Beipackbeutel

Kabeleinführungen

Befestigungsmaterial für Steuerteil und  
Sensorträger

## Sensorträger

Art.-Nr. 2690 (mit Sonnen- und Windsensor)  
Art.-Nr. 2691 (zusätzlich mit Regensensor)



## Markisenhandsender

Art.-Nr. 2685





# Inhaltsverzeichnis



## Lernen Sie Ihre Markisensteuerung kennen

Gesamtansicht/Lieferumfang ..... 3



## Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Zeichenerklärung ..... 5

Bestimmungsgemäße Verwendung ..... 5

Allgemeine Sicherheitshinweise ..... 6



## Funktionsbeschreibung

Allgemein (Manuell/Automatik) ..... 7

Sonnenautomatik ..... 8

Windautomatik ..... 8

Regenautomatik ..... 8



## Montage der Markisensteuerung

Auswahl des Montageortes ..... 9

Montage des Steuerteils ..... 10

Montage des Sensorträgers ..... 11



## Elektrischer Anschluß

Sicherheitshinweise ..... 12

Anschlußplan ..... 13



## Inbetriebnahme/Einstellungen

Anmelden des Markisenhandsenders .. 14

Öffnen des Markisenhandsenders ..... 15

Einstellen der Windempfindlichkeit .... 16

Einstellen der Regenfunktion ..... 16

Einstellen der Sonnenempfindlichkeit .. 17

Funktionstest ..... 18



## Bedienung der Markisensteuerung

Manueller Betrieb ..... 20

Automatikbetrieb ..... 20

Daten löschen ..... 20



## Was tun, wenn ... 21



## Technische Daten

Steuereinheit ..... 23

Markisen sender ..... 23

Batteriewechsel ..... 23

Zubehör ..... 24

Garantie ..... 25



# Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit



## Zeichenerklärung



Hier geht es um Ihre Sicherheit. Beachten und befolgen Sie bitte alle so gekennzeichneten Hinweise.



**Lebensgefahr durch Stromschlag**  
Dieses Zeichen weist Sie auf Gefahren bei Arbeiten an elektrischen Anschlüssen, Bauteilen etc. hin.

Es fordert Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Leben der betroffenen Person.



**Elektrostatische Elektrizität kann zur Zerstörung elektronischer Bauteile führen.**

An dieser Stelle werden Sie zu entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen aufgefordert.

## HINWEIS/WICHTIG

Auf diese Weise machen wir Sie auf weitere, für die einwandfreie Funktion wichtige Inhalte aufmerksam.



Notwendige Handlungsabläufe stellen wir Ihnen mit Hilfe des nebenstehenden Balkens dar.

Die Dreiecke markieren den Handlungsfortlauf.

## Richtige Verwendung der Markisensteuerung

Verwenden Sie die Markisensteuerung ausschließlich zum Anschluß und zur Steuerung eines Markisenmotors inkl. der zugehörigen Wettersensoren.

### Einsatzbedingungen

- ◆ Markisensteuerung und Wettersensoren sind für die Montage im Freien konstruiert und geeignet.
- ◆ Für den elektrischen Anschluß der Steuereinheit muß ein 230 V/50 Hz Stromanschluß vorhanden sein.

## Falsche Verwendung



Der Anschluß und die Steuerung anderer Verbraucher oder Einrichtungen als die oben genannten ist nicht erlaubt.



# Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit



## Nur Originalteile des Herstellers verwenden



Alle Reparaturen an der Markisensteuerung dürfen nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

Die Markisensteuerung, Handsender und Sensoren sind aufeinander abgestimmte Komponenten. Herstellerfremde Bauteile, die Funktionen der rewise Markisensteuerung ersetzen oder beeinflussen, dürfen nur nach ausdrücklicher Freigabe durch die Rademacher GmbH verwendet werden.

Als Hersteller übernehmen wir keine Garantie bei der Verwendung nicht freigegebener Bauteile und daraus entstehenden Folgeschäden.

## Sicherheitshinweise



Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Alle Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- ◆ Führen Sie alle Arbeiten nur bei abgeschalteter Netzspannung durch.
- ◆ Beachten Sie die Vorschriften des VDE und des örtlichen Netzbetreibers.

## HINWEIS

Prüfen Sie vor dem Einbau die Markisensteuerung auf Unversehrtheit.



Der Einsatz defekter Geräte kann zur Gefährdung von Personen und zu Sachschäden führen (Stromschlag, Kurzschluß). Verwenden sie daher niemals defekte oder beschädigte Geräte.

Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an unseren Kundendienst.



# Funktionsbeschreibung



## Allgemein

Mit der Markisensteuerung **rewiso** können Sie eine Markise wahlweise manuell oder automatisch steuern.

### Zum Lieferumfang gehören:

- ◆ Eine Steuerelektronik, hier werden alle Systemkomponenten angeschlossen und miteinander verbunden.
- ◆ Ein Sensorträger mit den gewünschten Wettersensoren.
- ◆ Ein Markisenhandsender (1-Tasten-Handsender) zur Fernbedienung der Markisensteuerung.

## Manuelle Steuerung

Mit Hilfe des Markisenhandsenders können Sie Ihre Markise funkfernsteuern. Dazu müssen Sie den Markisenhandsender im Steuerteil anmelden. Alternativ können Sie die Markise auch mit einem externen Taster von Hand bedienen.

## Automatische Steuerung

Die automatische Steuerung erfolgt mit Hilfe von Wetter-Sensoren, die mit einem Sensorträger in der Nähe der Markise montiert werden. Je nach Wunsch, können Sie zwischen zwei Sensorausführungen wählen:

### Sensorträger mit:

- ◆ Sonnen- und Windsensor
- ◆ Sonnen-, Wind- und Regensensor

### Zusätzlich:

- ◆ Regensensor zum Nachrüsten

Die Daten der Sensoren werden von einer Elektronik im Steuerteil ausgewertet und als Steuerbefehle an den Markisenantrieb weitergeleitet.

## Parallelschaltung von mehreren Markisen-Motoren

Sie können an die Markisensteuerung maximal zwei Rademacher-Rohrmotoren parallel anschließen.

Bei Einsatz von mehr als zwei Rohrmotoren müssen Sie Mehrfachsteuerrelais (Art. Nr. 2750) von Rademacher verwenden.

### HINWEIS

Im Falle der Parallelschaltung ist jedoch keine individuelle Steuerung der Motoren möglich. Beachten Sie die Angaben in den Bedienungsanleitungen der jeweiligen Rohrmotoren zum elektrischen Anschluß.

### WICHTIG

Rohrmotoren mit mechanischen Endanschlägen dürfen ohne Mehrfachsteuerrelais nicht parallel geschaltet werden.



# Funktionsbeschreibung



## Sonnenautomatik

Wenn das aktuelle Tageslicht den eingestellten Grenzwert anhaltend überschreitet, fährt nach ca. 10 Minuten die Markise aus.

Unterschreitet das aktuelle Tageslicht den Grenzwert für mindestens 20 Minuten, fährt die Markise wieder ein.

### HINWEIS!

Die Fernsteuerung mit dem Markisenhandsender ist jederzeit möglich.



Sonnensensor

## Windautomatik

Überschreitet die aktuelle Windstärke den eingestellten Grenzwert, fährt die Markise nach ca. 5 Sekunden ein.

### HINWEIS!

Eine manuelle Steuerung ist nicht mehr möglich (Sicherheitsfunktion).

Erst wenn die Windstärke den Grenzwert für einen Zeitraum von 15 Minuten unterschritten hat, können Sie die Markise wieder ausfahren.



Windsensor

## Regenautomatik

Meldet der Regensensor einen Niederschlag, dann fährt die Markise nach ca. 5 Sekunden ein.

Nach dem Niederschlag fährt die Markise nicht automatisch wieder aus, Sie können dann die Markise manuell öffnen.

### HINWEIS!

Die manuelle Bedienung während des Niederschlags ist jederzeit möglich, falls Sie z. B. die Markise durch den Regen reinigen lassen wollen.



Regensensor



## Montage / Auswahl des Montageortes



In diesem Kapitel erfahren Sie, wo und wie Sie die Markisensteuerung anbringen können und wie Sie den Netzanschluß und den Anschluß der Sensoren vornehmen.

### Auswahl des Montageortes

Folgende Kriterien sollten Sie bei der Auswahl des Montageorts berücksichtigen:

- ◆ Die Markisensteuerung muß an das 230V/50 Hz-Stromnetz angeschlossen werden.
- ◆ Das Gehäuse (Steuerteil) der Markisensteuerung ist spritzwassergeschützt (Schutzart IP 54), sollte aber nicht direkt der Witterung ausgesetzt werden. Montieren Sie das Kunststoffgehäuse mit dem Steuerteil deshalb möglichst an einer geschützten Stelle (z. B. unter einem Dach).
- ◆ Montieren Sie den Sensorträger möglichst hoch, in der Nähe der Markise. Montieren Sie ihn, je nach örtlichen Gegebenheiten, zum Beispiel:
  - an der Giebelseite des Hauses
  - am Außenprofil eines Wintergartens
  - am Dachsparren
- ◆ Alle Wetterzustände müssen durch die Sensoren störungsfrei erfasst werden, z. B. muß der Regensensor durch den Regen benetzt werden können.
- ◆ Achten Sie darauf, dass z. B. Bäume im Tagesverlauf keinen Schatten auf den Sonnensensor werfen.



## Montage des Steuerteils



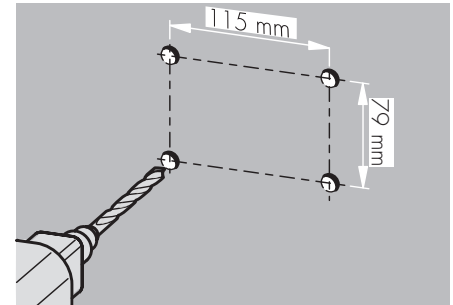
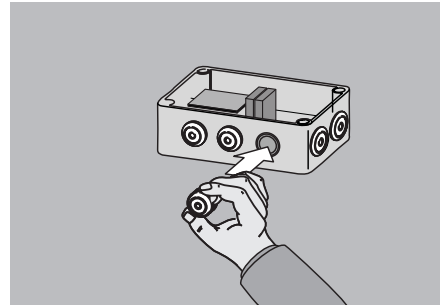
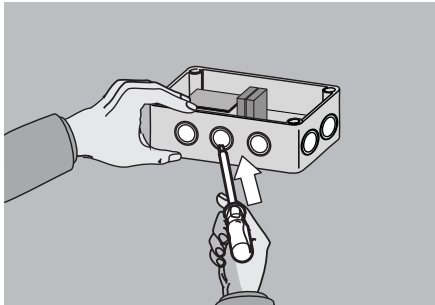
- ▼ Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben des Deckels und nehmen Sie den Deckel ab.
- ▼ Brechen Sie die benötigten Kabeldurchführungen, gem. dem Anschlußplan auf Seite 13, aus.



Achten Sie darauf, daß Sie die Platine und die Bauteile nicht beschädigen.

- ▼ Stecken Sie die beiliegenden Kabeldurchführungen in die entsprechenden Öffnungen.
- ▼ Wählen Sie einen geeigneten Montageort aus, so dass alle Kabel leicht und ohne Beschädigung eingeführt werden können.

- ▼ Markieren und bohren Sie die Befestigungslöcher für das Gehäuse.
- ▼ Stecken Sie die mitgelieferten Dübel in die Bohrlöcher und schrauben Sie das Gehäuse mit den vier beiliegenden Schrauben an der Wand fest.





## Montage des Sensorträgers



In diesem Kapitel erfahren Sie, wo und wie Sie den Sensorträger anbringen können.

Die Sensoren sind vorverdrahtet. Die jeweiligen Sensorkabel sind 2 m lang und werden unten aus dem Schutzrohr ausgeführt.

### HINWEIS

Falls die Kabellänge nicht ausreicht, müssen Sie die Sensorkabel verlängern.

Verwenden Sie dazu eine wetterfeste Abzweigdose für die Außenmontage.

Achten Sie bei einer Verlängerung auf die richtige Farbkodierung der einzelnen Adern. Verwenden Sie für eine Verlängerung möglichst den gleichen Kabeltyp.

- ▼ Wählen Sie einen geeigneten Montageort für den Sensorträger aus und montieren Sie ihn, je nach den örtlichen Gegebenheiten (siehe Seite 9), mit dem beiliegenden Montagematerial.
- ▼ Verlegen Sie die Sensorkabel möglichst knickfrei bis zum Steuerteil. Verwenden Sie, wenn möglich ein Schutzrohr zur Verlegung der Sensorkabel.





# Elektrischer Anschluß/ Sicherheitshinweise



## Sicherheitshinweise



Der elektrische Anschluß der Markisensteuerung darf nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen.



Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Schalten Sie die Zuleitung/Anschlußstelle spannungsfrei und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten.
- ◆ Prüfen Sie, ob die Zuleitung/Anschlußstelle wirklich spannungsfrei ist.
- ◆ Schließen Sie die Markisensteuerung immer im spannungslosen Zustand an.

## Netzanschluß

Verwenden Sie für die Zuleitung zum Stromnetz folgenden Kabeltyp:  
NYM 3 x 1,5 mm<sup>2</sup>



Verlegen Sie das Netzanschlußkabel nicht zusammen mit den Sensorkabeln.

## Elektrischer Anschluß



Vor den Anschlußarbeiten statisch entladen.



Bereiten Sie alle Kabel für den Anschluß vor und sichern Sie alle Anschlußkabel gegen Herausreißen, z. B. durch eine Zugentlastung (Kabelschellen, Schutzrohr etc.).



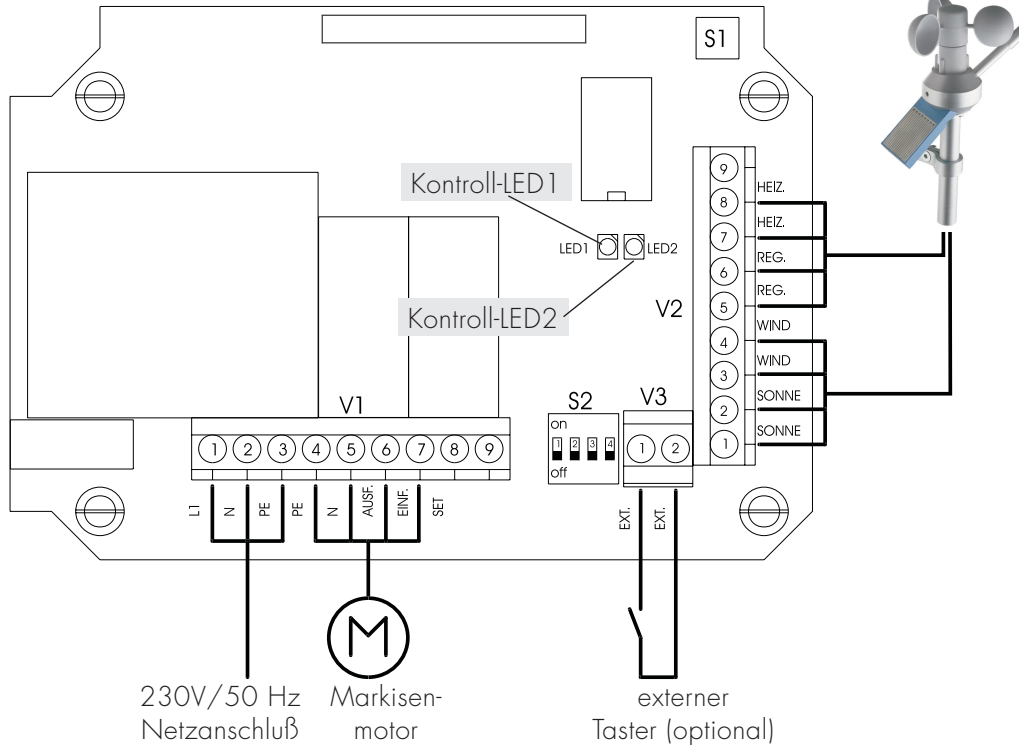
Schließen Sie die Kabel gemäß dem Anschlußplan (s. Seite 13) an.



Achten Sie darauf, dass alle Kabeldurchführungen nach dem Einführen der Kabel dicht sind. Nehmen Sie ggf. eine zusätzliche Abdichtung vor.



# Elektrischer Anschluß/ Anschlußplan



## HINWEIS!

Die einzelnen Adern der Sensorkabel sind mit der zugehörigen Klemmennummer beschriftet. Schließen Sie die Sensorkabel gem. ihrer Beschriftung und der Farbcodierung an:

Anschlußklemme	Farbe
8 (Heizung)	grün
7 (Heizung)	gelb
6 (Regensensor)	braun
5 (Regensensor)	weiß
4 (Windsensor)	braun
3 (Windsensor)	weiß
2 (Sonnensensor)	grün
1 (Sonnensensor)	gelb



# Anmelden des Markisenhandsenders



## Endanschläge des Markisenmotors einstellen



Bevor Sie die folgenden Einstellungen vornehmen, müssen Sie zuerst die Endanschläge Ihres Markisenmotors einstellen.

Beachten Sie dazu die Angaben in der jeweiligen Bedienungsanleitung.

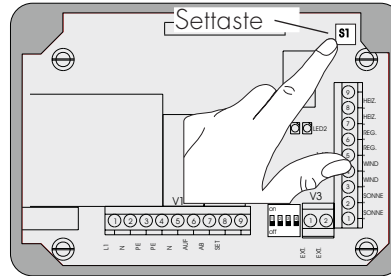
## Anmelden des Markisenhandsenders

Bevor Sie Ihre Markise bedienen können, müssen Sie zuerst den Markisenhandsender am Steuerteil anmelden.

### HINWEIS

Sie können bis zu vier Markisenhandsender anmelden. Wiederholen Sie für jeden Markisenhandsender den nebenstehend beschriebenen Vorgang.

▼ Setztaste im Steuerteil drücken.



▼ Anschließend innerhalb von 30 Sekunden die Bedientaste des Markisenhandsenders drücken, der Sender ist damit im Steuerteil gespeichert.





## Öffnen des Markisenhandsenders



Sie können die Wind- und die Sonnenempfindlichkeit mit Hilfe von Drehschaltern im Markisenhandsender einstellen. Ziehen Sie dazu die Batterieabdeckung des Markisenhandsenders nach unten ab und nehmen Sie die Einstellungen, wie ab Seite 16 beschrieben, vor.



### Legende

- ❶ = Drehschalter zur Einstellung der Windempfindlichkeit
- ❷ = Setztaste zur Übernahme der Windempfindlichkeit
- ❸ = Drehschalter zur Einstellung der Sonnenempfindlichkeit
- ❹ = Setztaste zur Übernahme der Sonnenempfindlichkeit



# Einstellung der Windempfindlichkeit/Aktivieren der Regenfunktion



## Einstellung der Windempfindlichkeit

Sie können die Einstellung in 6 Stufen, von Windstärke 1,5 bis 4, vornehmen. Der Drehschalter ❶ ist entsprechend unterteilt.

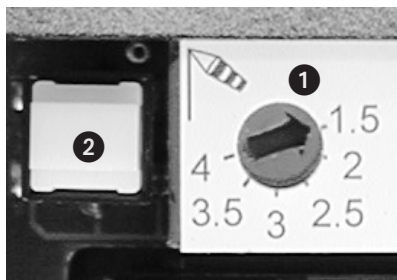
## HINWEIS

Der Aufdruck entspricht der Windstärke in Beaufort, bei der die Markise einfahren soll. Die empfohlene Werkseinstellung ist = 3.

## Folgende Einstellungen sind möglich:

Windstärke	Windgeschwindigkeit
1,5	2,4 m/s
2	3,3 m/s
2,5	4,3 m/s
3	5,4 m/s
3,5	6,6 m/s
4	7,9 m/s

▼ Drehen Sie mit einem geeigneten Schraubendreher den Drehschalter ❶ in die gewünschte Stellung und drücken Sie die Setztaste ❷.



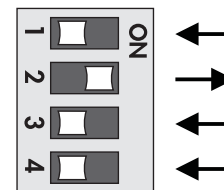
▼ Als Quittierung bewegt sich die Markise kurz.

▼ Die Windempfindlichkeit ist nun im Steuerteil gespeichert.

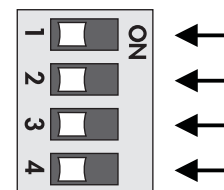
## Aktivieren der Regenfunktion

Sie können durch Umstellen der DIP-Schalter im Steuerteil die Regenfunktion ein- bzw. ausschalten.

### Regenfunktion EIN



### Regenfunktion AUS





# Einstellung der Sonnenempfindlichkeit



## Einstellung der Sonnenempfindlichkeit

Sie können die Einstellung in 7 Stufen, von 1 = ca. 10000 lux bis 7 = ca. 2000 lux vornehmen. Der Drehschalter ❸ ist entsprechend unterteilt.

### HINWEIS

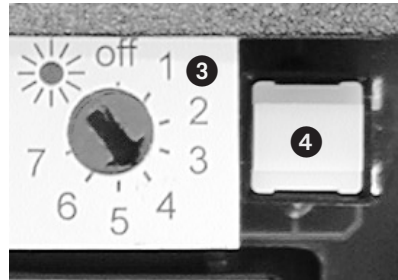
Die empfohlene Werkseinstellung für die Sonnenempfindlichkeit ist 5.

In der Stellung 7 ist die Automatik sehr empfindlich, die Markise fährt schon bei wenig Sonnenlicht auf.

In der Stellung 1 ist die Automatik relativ unempfindlich, die Markise fährt erst bei großer Helligkeit auf.

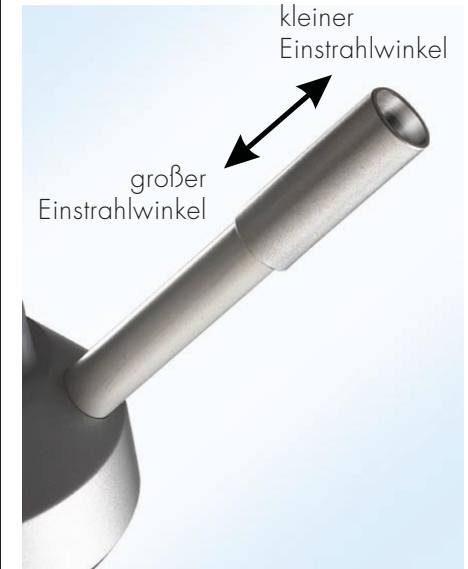
In der Stellung OFF ist die Sonnenfunktion ausgeschaltet.

- ▼ Drehen Sie mit einem geeigneten Schraubendreher den Drehschalter ❸ in die gewünschte Stellung und drücken Sie die Settaste ❹



- ▼ Als Quittierung bewegt sich die Markise kurz.
- ▼ Die Sonnenempfindlichkeit ist nun im Steuerteil gespeichert.

Zusätzlich können Sie durch Verschieben der Abdeckhaube am Sonnen-sensor den Einstrahlwinkel für das Sonnenlicht festlegen und somit zusätzlich die Empfindlichkeit beeinflussen.





Testen Sie nach dem Einstellen alle Funktionen Ihrer Markisesteuerung. Dazu müssen Sie das Gerät, mit Hilfe der DIP-Schalter im Steuerteil, in den Testmodus schalten.

Mit Hilfe der beiden Kontrollleuchten (LED1 und LED2) im Steuerteil (s. Seite 13), können Sie jeweils den Schaltzustand der Sonnen- und Windautomatik beobachten.

LED 1 = Sonnenautomatik

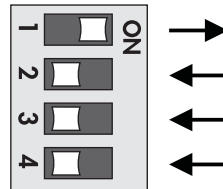
LED 2 = Windautomatik

## HINWEIS

Im Testmodus werden die Reaktionszeiten der Automatikfunktionen reduziert, so dass Sie z. B. bei der Sonnenfunktion statt der regulären 10 Minuten nur 30 Sekunden warten müssen, bis die Markise ausfährt.

## Testmodus einschalten

Öffnen Sie den Deckel des Steuerteils und stellen Sie den DIP-Schalter wie gezeigt ein.



## Testen des manuellen Betriebs

Öffnen und schließen Sie die Markise mit dem Markisenhandsender und dem externen Taster, falls vorhanden. Achten Sie darauf, dass die jeweiligen Endanschläge des Markisenmotors richtig eingestellt sind.

## Testen der Sonnenfunktion

Leuchten Sie mit einer starken Lampe direkt in die Linse des Sonnensensors. Die Markise muß sich nach ca. 30 Sekunden automatisch öffnen.

Beobachten Sie die Kontroll-LED1 im Steuerteil, diese zeigt den Schaltzustand der Sonnenautomatik an:

LED1 aus = Geringes Tageslicht oder die Sonnenautomatik ist im Markisenhandsender ausgeschaltet.

LED1 an = Der eingestellte Grenzwert wurde überschritten.

LED1 blinkt ... wenn bei ausgefahrener Markise der eingestellte Grenzwert eine Minute lang unterschritten wird. Danach fährt die Markise wieder ein.



# Funktionstest



## Testen der Windfunktion

Öffnen Sie die Markise mit dem Handsender und pusten Sie kräftig gegen das Windrad.

Die Markise muß anschließend automatisch einfahren.

LED2 aus = Kein Wind

LED2 an = Die eingestellte Windstärke wurde überschritten.

LED2 blinkt = Die eingestellte Windstärke wird unterschritten, nach ca. 45 Sekunden ist eine manuelle Bedienung wieder möglich.

## Testen der Regenfunktion

Öffnen Sie die Markise mit dem Handsender und benetzen Sie danach den Regensensor mit etwas Wasser. Die Markise fährt nach ca. 5 Sekunden ein.

### HINWEIS

Die angegebenen Reaktionszeiten gelten nur für den Testmodus und sind für den Normalbetrieb meistens nicht sinnvoll.

Stellen Sie den DIP-Schalter nach dem Funktionstest wieder in die gewünschte Normalstellung zurück.



# Bedienung der Markisensteuerung/Daten löschen (Reset)



## Manueller Betrieb

Sie können die Markise mit Hilfe des Markisenhandsenders fernsteuern.

Zusätzlich ist der manuelle Betrieb durch den Anschluß eines externen Tasters möglich.

Es gilt jedesmal die Schalifolge:

AUF - STOP - ZU - STOP - AUF-...



## HINWEIS

Nach jedem Drücken der Bedientaste blinkt die LED am Handsender zur Bestätigung kurz auf.

## Automatikbetrieb

Im Automatikbetrieb steuert die Elektronik mit Hilfe der Sensoren die Markise, zusätzlich können Sie Ihre Markise mit Hilfe des Markisenhandsenders fernsteuern.

## HINWEIS

Hat die Windfunktion angesprochen, ist eine manuelle Bedienung der Markise erst nach 15 Minuten Windstille wieder möglich (s. Seite 8).

## Daten löschen

Sie können alle vorgenommenen Einstellungen durch einen Reset im Steuerteil wieder löschen:

- ◆ Alle angemeldeten Sender
- ◆ Die Windempfindlichkeit wird auf die Werkseinstellung (3) zurückgesetzt.
- ◆ Die Sonnenempfindlichkeit wird auf die Werkseinstellung (5) zurückgesetzt.

Drücken Sie dazu 5 Sekunden lang die Settaste im Steuerteil. Zur Quittierung läuft die Markise kurz an und bleibt wieder stehen.



## Technische Daten



### Steuerteil Art.-Nr. 2680/2681

Versorgungsspannung: 230 V/50 Hz

Leistungsaufnahme: ca. 3 VA (im Standby)

Schaltleistung: 8 (4) A /230 V ~

Maße (B x H x T): 130 x 96 x 57 (mm)

Schutzart: IP 54

Schutzklasse: II

Gehäusematerial: Recyclingfähiger Kunststoff

Empfangsfrequenz: 433 MHz

### Markisenhandsender Art.-Nr. 2685

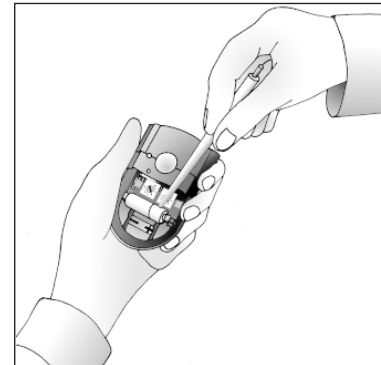
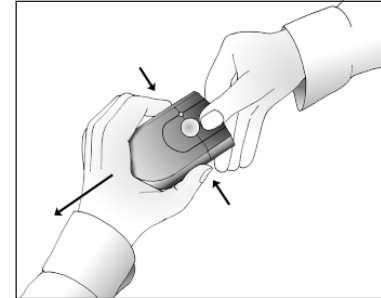
Frequenz: 433 MHz

Stromversorgung: 12 V Batterie (Typ: MN 21/12V-23A)

Sendeleistung: max. 10 mW

Abmessungen: 82 x 54 x 24 (mm)

## Batteriewechsel





## Was tun, wenn ...



### ... die Markise nicht automatisch ausfährt?

Mögliche Ursache:

- a) Die Netzspannung liegt nicht an.
- b) Der Regensensor hat angesprochen (s. Seite 8).
- c) Der Windsensor hat angesprochen (s. Seite 8).
- d) Die Grenzwerte sind falsch eingestellt oder nicht gesetzt.
- e) Die Linse des Sonnensensors ist eventuell verschmutzt.

Lösung:

- a) Kontrollieren Sie die Netzspannung und lassen Sie die Ursache für den Spannungsausfall von einer Elektrofachkraft prüfen.
- b) Versuchen Sie die Markise mit dem Handsender zu bedienen. Ist eine manuelle Bedienung nicht möglich, hat eventuell die Windautomatik angesprochen.
- c) Hat die Windautomatik angesprochen, ist eine manuelle Bedienung der Markise erst wieder möglich, wenn die eingestellte Windstärke für ca. 15 Minuten unterschritten wird (s. Seite 8).

Lösung:

- d) Kontrollieren Sie die Einstellung der Grenzwerte und drücken Sie anschließend noch einmal die jeweilige Setztaste (s. Seite 16 und 17) um den Grenzwert im Steuergerät zu speichern.
- e) Reinigen Sie die Linse des Sonnensensors vorsichtig mit einem fusenfreien Tuch.



## Was tun, wenn ...



### ... die Markise nicht mehr automatisch einfährt?

Mögliche Ursache:

- a) Die Netzspannung liegt nicht an.
- b) Die Grenzwerte sind falsch eingestellt oder nicht gesetzt.
- c) Das Windrad ist eventuell verschmutzt und dreht schwergängig bzw. gar nicht.

Lösung:

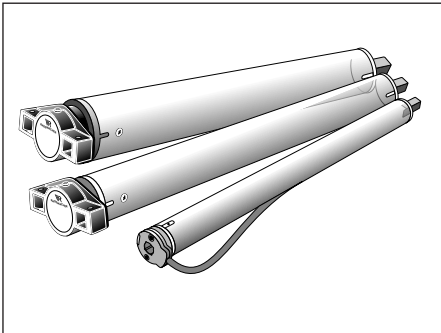
- a) Kontrollieren Sie die Netzspannung und lassen Sie die Ursache für den Spannungsausfall von einer Elektrofachkraft prüfen.
- b) Wiederholen Sie die Einstellung der Grenzwerte wie auf den Seiten 16 und 17 beschrieben.
- c) Kontrollieren Sie das Windrad und reinigen Sie es wenn nötig.  
Das Windrad muß sich leichtgängig drehen lassen.



## Rademacher-Rohrmotoren

Die Antriebe mit ihrem umfangreichem Montagezubehör eignen sich für alle gängigen Markisengrößen.

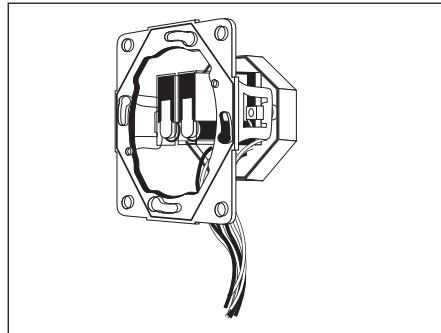
Art.-Nr. 30../40../50..



## Mehrfachsteuerrelais

Wollen Sie mehrere Rohrmotoren anschließen, müssen Sie Rademacher-Mehrfachsteuerrelais verwenden.

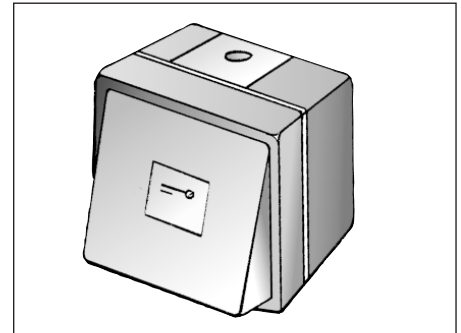
Artikel Nr. 2750



## Innentaster Aufputz

Externer Bedientaster zur manuellen Steuerung Ihrer Markisen.

Artikel Nr. 4590





# Garantiebedingungen

---



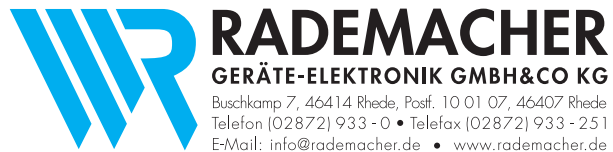
Rademacher Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG gewährt unter folgenden Bedingungen die Garantieverpflichtung für Geräte, die im Fachhandel bezogen wurden und der Einbauanleitung entsprechend montiert wurden.

Die Garantiezeit beträgt 1 Jahr, beginnend mit der Auslieferung an den Erstabnehmer. Von der Garantie abgedeckt sind alle Konstruktionsfehler, Materialfehler und Fabrikationsfehler.

**Außer Garantie stehen Fehler und Mängel die zurückzuführen sind auf:**

1. Fehlerhaften Einbau oder Installation.
2. Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung.
3. Unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung.
4. Äußere Einwirkungen, z.B. Transportschäden, Beschädigungen durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse.
5. Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden.
6. Verwendung ungeeigneter Zubehörteile.

Gewährleistungsansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn die Mängelrüge innerhalb von 14 Tagen nach Auslieferung des Gerätes, bei versteckten Mängeln innerhalb von 14 Tagen nach Entdeckung des Mangels, schriftlich bei uns eingeht. Innerhalb der Garantiezeit auftretende Mängel beseitigt Rademacher Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG kostenlos, entweder durch Instandsetzung oder Ersatz der betreffenden Teile. Ausgewechselte Teile werden Eigentum der Fa. Rademacher Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG. Durch Ersatzlieferung aus Garantiegründen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.



**RADEMACHER**

**GERÄTE-ELEKTRONIK GMBH&CO KG**

Buschkamp 7, 46414 Rhede, Postf. 10 01 07, 46407 Rhede  
Telefon [02872] 933 - 0 • Telefax [02872] 933 - 25 1  
E-Mail: info@rademacher.de • www.rademacher.de